

## TERMINE

### 10. Oktober

Rentenberatung mit dem Versichertenältesten Wilhelm Budde, 9 bis 12 Uhr bei der IG Metall Minden, Anmeldung erforderlich

### 12. Oktober

Mitgliederseminar »Geschäfte im Internet – ohne Abzocke sicher im Netz unterwegs« in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Minden im »Gasthaus Kaisersaal« in Minden, Beginn: 9 Uhr, Preis: 150 Euro – für IG Metall-Mitglieder natürlich kostenlos, Anmeldung erforderlich

### 25. Oktober

Betriebsbesichtigung der Seniorengruppe bei der **Bäckerei Schäfer** in Porta Westfalica, Beginn: 17 Uhr

## Impressum

IG Metall Minden  
Simeons carré 2  
32423 Minden  
Telefon 0571-83762-0  
Fax 0571-83762-50

E-Mail:  
[minden@igmetall.de](mailto:minden@igmetall.de)

Internet:  
[minden.igmetall.de](http://minden.igmetall.de)  
Redaktion:  
Lutz Schäffer (verantwortlich),  
Reiner Rogosch

# Gemeinsam Chancen nutzen

## INDUSTRIE 4.0...

...ist nicht die neueste Version eines Computer-Strategiespiels. Strategie aber schon, steht doch Industrie 4.0 für ein Zukunftsprojekt zur Sicherung wettbewerbsfähiger Industriestandorte – gerade auch in Ostwestfalen-Lippe (OWL).

Namhafte Unternehmen in OWL haben sich entschlossen, als »Speerspitze« diese Herausforderung **Industrie 4.0** zusammen mit der Wissenschaft anzugehen. Hochtechnologien und smarte Fabrik-Layouts sollen dazu beitragen, dass Deutschland bei Innovationen im internationalen Wettbewerb die Nase weit vorn hat. Experten erwarten mittel- und langfristig eine Dynamik, der sich kaum ein Betrieb auf Dauer entziehen kann.

Aus dem Kreis Minden-Lübbecke sind unter anderem Wago in Minden, die Harting-Gruppe in Espelkamp und IMA-Klessmann in Lübbecke dabei.

**Industrie 4.0** setzt nicht nur bei technologischen Veränderungen an. Es wird auch um die Gestaltung von **Arbeit 4.0** gehen. Gestaltungskonzepte gehen immer von Menschen, also den Belegschaften, aus und werden ein wesentlicher Faktor für den Erfolg von **Industrie 4.0** sein. Was technisch geplant und wirtschaftlich realisiert wird, lässt zu-

dem deutliche Auswirkungen auf die Arbeitsinhalte, Arbeitsabläufe und Arbeitsgestaltung erwarten. Das birgt viele Chancen, aber auch Risiken.

Die IG Metall Minden stellt sich dieser Herausforderung. Für ihre Mitglieder und mit den Betriebsräten der Metall- und Elektroindustrie, der Textil- sowie der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie. Frühzeitige Information und Diskussion gehören dazu. Was erwarten wir von

und faire und sichere Arbeit gleichermaßen? Welche Standortpolitik ist zugleich beschäftigungswirksam?

Viele Fragen, die es zu beantworten gilt. Ein wichtiger erster Schritt ist die Fachtagung »**Industriearbeit 4.0**« der **IG Metall** am **15. Oktober** in Paderborn. Eingeladen sind die Betriebsratsmitglieder. Und nun unsere Bitte an die Leser:

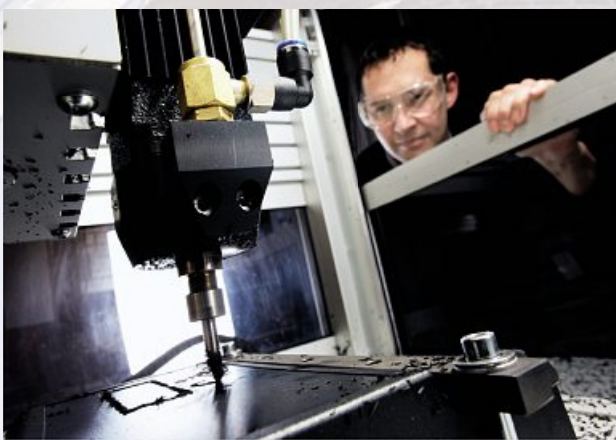
»Fragt nach, spricht Euren Betriebsrat auf diese Tagung, auf Industrie 4.0 an. Es ist unerlässlich, dass alle von Anfang an mit

dabei sind.«

Übrigens: Im März 2014 sind wieder Betriebsratswahlen! ■



Foto: Thomas Range



der Arbeitswelt der Zukunft? Welche neuen Spitzentechnologien erhalten die Wettbewerbsfähigkeit

## Aktionstag »Arbeit – sicher und fair!«

Roadshow auf dem Markt, Betriebsräte-Fachtagung und Podiumsdiskussion

Am Dienstag, 3. September, stimmten zahlreiche Mindener Bürger am IG Metall-Stand »Gute Arbeit-gut in Rente« für Mindestlohn, für Beschränkungen bei der Leiharbeit und gegen Altersarmut aufgrund von Niedriglöhnen. In der gleichzeitig im »Victoria-Hotel« durchgeführten Betriebsräte-tagung bezeichnete Prof. Dr. Ru-

dolf Hickel die Bekämpfung prekärer Arbeitsbedingungen als »die« Aufgabe in den nächsten Jahren. Dem stimmten abends alle Bundestagskandidaten in Minden-Lübbecke zu. Alle? Ja, denn der FDP-Vertreter war nicht erschienen. ■



Fotos: IGM / Thomas Range